

Aufgehen im Reich der Stille

„Hoch empor“: ein Bergbuch gegen den Trend

Von Gerhart Cordier

Sie verwenden All-Condition-Ausrüstung, High Performance Sportswear und Multi-sport-Footwear mit optimalen Downhill-Eigenschaften. Ihr Safety Equipment mit Air-shock-Protpektoren entspricht neuester Trail-frame-Technologie. So gerüstet, starten sie zum Freeride, Cross Country, All-Mountain- oder Transalpinrun. Der Anglizismen-Overkill, diese Vergewaltigung der Sprache, wird nur durch die der Natur übertroffen. Moderne Biker mischen bei ihrem Downhill-Race die entlegensten Bergtäler auf. Auch im Winter kehrt keine Ruhe ein: An großen Skitourenrennen nehmen bis zu 5000 „Bergfreunde“ teil, und von diesen sollte jeder zur Qualifikation zuvor mindestens 20 Touren je Saison und mindestens 700 Höhenmeter in der Stunde bewältigt haben.

Solchem wahnwitzigen Aktionismus, der vor gar nichts mehr haltzumachen scheint, den immer gewaltsameren Einbrüchen in den Naturraum setzt das Buch „Hoch empor“ ein Plädoyer für einen anderen, viel ruhigeren und respektvolleren Umgang mit der Bergwelt entgegen. Der Autor Uli Sorg, Jahrgang 1956, ein leidenschaftlicher Bergsteiger und Hobbyfotograf, war beim Sortieren seiner umfangreichen Bildbestände auf die Idee gekommen, die gelungensten Aufnahmen zur Grundlage für ein Buch zu machen, in dem er sein Berg-Erleben und seine Berg-Erfahrungen, seine Sicht der Dinge als Gegenstück zu dem immer hektischeren Gerenne nach ausgefallenen Erlebnissen und ganz besonderen Erfolgen darstellen wollte.

Literarische Passagen als Blickfang

Überschriften wie „Stille“, „Zeit“, „Geduld und Mühen“ veranschaulichen, was dem Autor dabei besonders wichtig ist. Bei Klettertouren am Matterhorn und an den Valojettürmen, bei einer großen Bergexpedition am Kilimandscharo, aber auch bei einer Vollmondskitour durchs Schandelstobel zur Biberacher Hütte – immer und überall hat er sich die Zeit genommen zum Erleben, Umsehen, Beobachten, auch zum Innehalten und die Stille Genießen. So konnte auch eine Umkehr unterwegs, eine misslungene Besteigung zu einem Erlebnis werden, an das sich der Autor noch nach Jahren gerne erinnert.

Schon während seiner Reisen sind Sorg, wie er im Vorwort gesteht, immer wieder literarische Passagen in den Sinn gekommen, die zu einer Situation unterwegs, zu einem

Erlebnis oder zu einer Aussicht besonders gut passten. Umgekehrt haben ihn Textfragmente, die ihm während seiner Wanderungen einfielen, zu manchem besonderen Foto inspiriert. Viele dieser Texte und Textfragmente hat er jetzt im Buch seinen Aufnahmen zugesellt. So ist dem Kapitel „Stille“ ein Wort von Nietzsche vorangestellt; weitere Aussagen und Passagen aus Werken so unterschiedlicher Autoren wie Lao Tse, Lord Byron, Rilke, Hermann Löns und Adalbert Stifter stehen ergänzend neben eigenen Bildern und Schilderungen und runden die Aussage ab.

Vorliebe für Adalbert Stifter

Apropos Stifter: der Dichter aus dem Böhmerwald hat es Sorg offenbar angetan. Überschriften wie Stein, Wasser, Enzian und Edelweiß, Adler, Steinbock und Murmeltier erinnern sicher nicht zufällig an manche Erzählungen dieses Autors. Sorgs Bergbuch überrascht durch ein besonderes Naturverständnis, durch viele einfühlsame Landschaftsbeschreibungen, aber auch durch eine große Liebe zum Detail, zu kleinen Kostbarkeiten, die ihm jeden Aufenthalt inmitten seiner geliebten Bergwelt wunderbar und einmalig erscheinen lassen.

Für Freunde kulinarischer Genüsse inmitten der Natur sind zum Schluss ein paar besondere Rezepte aufgeführt, die sich mit geringem Aufwand am Berg umsetzen lassen. Die richtige Stimmung dafür sollte nach einer schönen Wanderung nicht fehlen. Keine Frage: die Zutaten und die Flasche für den besonderen Augenblick muss dann schon jeder selbst im Rucksack mitbringen.

■ *Uli Sorg: Hoch empor. Bilder und Geschichten. Uweb Verlag Tettngang, 270 Seiten und 400 Bilder, 24,90 Euro. Bestellung über www.hochempor.de; Tel. 0 75 42/95 36 14.*

Weitere Freizeitbücher:

■ *Peter und Ute Freier: Leichte Radtouren in Baden-Württemberg. Bruckmann Verlag München, 144 Seiten, 120 Fotos, 19,95 Euro.*

■ *Uwe und Martina Konrad: Mit dem Wohnmobil durch den Schwarzwald. Womo Verlag Mittelsdorf, 240 Seiten, 17,90 Euro.*

Redaktion: Gerhart Cordier

Tel. 72 05-11 61

E-Mail: g.cordier@stz.zgs.de